

## BAUAKTIVITÄTEN in den letzten 25 Jahren



Im **April 1982** rückten die ersten Baumaschinen an. Zuerst wurden die Plätze erstellt.

Manchmal waren viele Hände notwendig, um die anfallenden Aufgaben meistern zu können.



Ohne maschinellen Einsatz wäre es weitaus schwieriger gewesen und hätte die Bauzeiten wesentlich verlängert.



Die Mitglieder entwickelten sich zu Spezialisten in den verschiedensten Bereichen:

Einfassungssteine exakt in Beton setzen, Drainagen verlegen, Schächte am richtigen Platz in richtiger Höhe setzen, Anschlüsse legen und Rohreinführungen herstellen



Nach vielen langen, schweißtreibenden Arbeiten, bei denen zum Teil viel Staub geschluckt wurde, trafen sich die Mitglieder zum wohlverdienten „Hock“ im Bereich der neu erstellten Ballwand.



Im **November 1982** fand die Vorstandschaft eine Möglichkeit, eine kleine Bauhütte zu beschaffen. Diese Hütte wurde ausgebaut und so hergerichtet, dass die Vereinsmitglieder ein Dach über dem Kopf hatten, das auch Raum für kleine Feierlichkeiten und Feste bereitstellte.





Ein großer Teil der Mitglieder des TCB bestand aus jungen Familien. Diese gewöhnten ihren Nachwuchs schon sehr früh an die Anlage und den Tennissport, indem sie schon sehr bald einen Kinderspielplatz einrichteten. So fühlte sich auch der Nachwuchs auf diesem Sportgelände sehr wohl, und die Eltern konnten ohne Sorgen um ihre Kinder bei Turnieren mitspielen. Auch diese Maßnahme wurde komplett in Eigenleistung von den betreffenden Eltern und Helfern erstellt.



In Balgheim können jetzt Passierschläge geübt werden

## Tennisanlage geschaffen, die sich sehen lassen kann

**BALGHEIM.** Bei der Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Balgheim konnte der erste Vorsitzende Dreher auf ein erfolg- und arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Durch den enormen Arbeitsinsatz der Mitglieder, erfreulicherweise gab es hier eine sehr zuverlässige Gruppe, und durch die sehr sorgfältige Einsatzplanung konnte eine Tennisanlage geschaffen werden, die sich seiner Ansicht nach sehen lassen kann.

Im ersten Bauabschnitt wurden zwei Tennisplätze, eine Ballwand mit separatem Platz, eine Grillstelle, ein befestigter Parkplatz und für die Kleinsten ein Sandkasten mit Doppelschaukel geschaffen. Die gesamte Anlage wurde eingepflanzt. Neben dieser vielen Arbeit wurde auch beim rekultivierten Gelände am Friedhof ein Vogelschutzgebiet angelegt.

Dreher's Dank galt an diesem Abend aber nicht nur den Mitgliedern. Besonderen Dank richtete er an Bürgermeister Fechter und den Balgheimer Gemeinderat, die durch ihre positive Einstellung zum Sport in der Gemeinde dem Tennisclub durch die Beschaffung des Grundstücks und einen verlorenen Zuschuß eine wichtige Starthilfe gegeben haben.

Dreher erwähnte in seinem Bericht die unbürokratische Zusammenarbeit mit allen beteiligten Behörden. Die Finanzierung konnte dadurch schnell und ohne Schwierigkeiten abgewickelt werden. Die Baukosten konnten eingehalten werden.

Der Tennisclub möchte nun in diesem Jahr eine überdachte Aufenthaltsmöglichkeit schaffen. Als Übergangslösung soll eine Baubaracke aufgebaut werden. Erste Planungen für ein Vereinsheim sind ebenfalls im Gange. Dreher rief alle zur aktiven Mitarbeit und Mitgestaltung auf, nur so könne der Verein auch ein Zentrum der menschlichen Begegnung sein.

In einem kurzen Bericht erinnerte Schriftführerin Hermle an das Vereinsgesehen im vergangenen Jahr.

Schatzmeister Ackermann konnte einen erfreulichen Kassenstand melden. Ihm wurde von den Kassenprüfern Rothweiler und Glück eine einwandfreie Kassenführung bestätigt.

Der Bericht des Sportwartes Sum war ebenfalls sehr positiv. Durch die Verpflichtung von H. Staib als Trainer wurde ein intensives Training begonnen. Bereits dieses Frühjahr wird eine Herrenmannschaft aufgestellt und gemeldet.

Bürgermeister Fechter lobte die Zusammenarbeit der Mitglieder des Tennisclubs und dankte vor allem Dreher für dessen Arbeit. Er betonte, daß es von einem großen Gemeinschaftsgeist innerhalb des Vereins zeuge, daß in so kurzer Zeit eine so gelungene Anlage geschaffen wurde. Nach einem Jahr der Arbeit solle nun ein Jahr des Sports folgen.

Zum Schluß gab der Vergnügungswart Sulzmann eine Vorschau für 1983 bekannt. Wichtigster Termin wird am 28. und 29. Mai die Platzeinweihung sein. hh

### 28. und 29. Mai 1983 – Einweihung der Plätze

Endlich war es soweit – der TCB hatte die Grundlagen für einen ordentlichen Sportbetrieb geschaffen. Nach vielen Sitzungen, Planungen, Besprechungen und Arbeitseinsätzen war es an der Zeit, sich dem eigentlichen Vereinsziel – dem Sport – zuzuwenden.



Natürlich musste dies gebührend gefeiert werden. Bei der Anlage wurde ein Zelt aufgestellt, damit das Fest auch bei schlechtem Wetter stattfinden konnte. Unser damaliger Bürgermeister Horst Fechter hatte den TCB immer vorbildlich unterstützt und gefördert. Er brachte sein gutes Verhältnis zum TCB bei seinen Grußworten wiederholt zum Ausdruck.

Ebenso half der Liederkranz Balgheim bei der Programmgestaltung an dieser Einweihungsfeier mit.





Bei der ersten Baumaßnahme **1982** wurde das notwendige Wasser mit einer provisorischen Leitung von der Firma BÄKO hergeleitet, indem mit viel Handarbeit eine Leitung bis zu den Plätzen verlegt wurde. Ohne Wasser wären die Plätze nicht zu verwirklichen gewesen, denn die Bewässerung von Sandplätzen gewährleistet erst die dauerhafte **Bespielbarkeit** und **Haltbarkeit** solcher Plätze.

Im **November 1986** wurde der Weg vom Schlossäckerweg zu den Plätzen erschlossen. Die Versorgungsleitungen wurden mit vielen Helfern und mit großem Maschineneinsatz bis zu den Plätzen verlegt.



Erst nach Abschluss dieser Maßnahme konnte die Beregnungsanlage eingebaut und aktiviert werden. Dies war wiederum ein Fortschritt und eine Erleichterung für die Mitglieder des Vereins, denn die Bewässerung mit Schläuchen war manchmal doch recht beschwerlich und auch nicht besonders platzschonend.



Im **März 1987** begann nach langen Vorbereitungs- und Planungsphasen der Heimbau. Der Rohbau wurde von der Firma Armin Schumacher erstellt. Erst bei den anderen Arbeiten legten die Mitglieder wieder selbst mit Hand an. Allerdings war schon im Jahre 1986 eine Gruppe Mitglieder mit Motorsägen, Schälseisen und anderem Gerät im Balgheimer Wald unterwegs, um das ganze Bauholz zu schlagen, zu entasten und zu entrinden – unter Anleitung unseres Försters Rudi Haas. Mit einem zünftigen Vesper im Wald fand diese Aktion ihren Abschluss





Beim Einbau der Zisterne – dem Regenwasserspeicher mit über 5 cbm Fassungsvermögen - waren wieder sehr viele „Hände“ notwendig. Natürlich ging es auch hier nicht ohne die maschinelle Unterstützung, die unser Mitglied Armin Schumacher immer wieder erst möglich machte.

Die Größenordnung der Zisterne wird erst deutlich aus dieser Perspektive.

Auch beim Dachdecken waren wieder sehr viel Mitglieder mit dabei und etliche mussten gezwungenermaßen „hoch hinaus“



Beim Ausbau im Innern unseres Heimes waren die Vereinsmitglieder bei vielen verschiedenen Arbeiten dabei: Fliesenlegen, Holzschalungen, Tischlerarbeiten, Malerarbeiten und so weiter



Im Jahr **2000** wurde hinter der Ballwand die dringend benötigte Gerätehütte angebaut. Die Garage reichte einfach nicht mehr aus, und für die Bevorratung des Holzes musste sowieso ein neuer Raum geschaffen werden. Dies war eine der letzten Baumaßnahmen in der 25-jährigen Vereinsgeschichte.

